

Geschäftsverteilung der Richter

Die richterlichen Geschäfte bei dem Amtsgericht Bad Schwalbach werden mit Wirkung ab 01.01.2017 wie folgt geregelt:

Es übernehmen:

I. Direktor des Amtsgerichts **Gäfen**

1. Strafsachen, GS-Sachen.
2. Jugendstraf- und Privatklagesachen.
3. OWi-Sachen.
4. Güterrichtersachen
5. Rechtshilfeangelegenheiten in Straf- und Bußgeldsachen
6. Abschiebehaftsachen

II. Richter am Amtsgericht **Weber**

1. Zivilsachen einschließlich der in Zivilsachen anfallenden AR – Sachen, schiedsrichterliche Verfahren und selbständigen Beweisverfahren mit den Endziffern, 1, 2, 43, 53, 63, 73, 83, 93, 4, 19, 29, 00, 10, 50, 60, 90.
2. Vormundschaftssachen und Betreuungssachen mit den Endziffern 6 – 9. Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen, außer Abschiebehaftsachen nach dem Ausländergesetz, mit den Endziffern 1,3,5,7 und 9.
3. Durchführung der Wahl von Schöffen für Straf- und Jugendgerichte.

III. Richter am Amtsgericht **Astheimer**

1. Familiensachen einschließlich der in Familiensachen anfallenden AR - Sachen und selbständigen Beweisverfahren der Buchstaben A-E, G, I - K, O und P sowie bis zum 31.05.2009 anhängig gewordene Verfahren des Buchstabens L und die bis 14.01.2010 anhängig gewordenen Verfahren des Buchstabens F.

2. Entscheidungen über Gesuche auf Ablehnung oder Selbstablehnung einer Richterin / eines Richters am Amtsgericht Bad Schwalbach soweit nicht die Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly** zuständig ist.

IV. Richterin am Amtsgericht **Bergemann**

Familien­sachen einschließlich der in Familien­sachen anfallenden AR - Sachen und selbständigen Beweisverfahren der Buchstaben H, M und N, Q, U, V, X, Y, Z, auch soweit bereits anhängig, sowie die ab dem 01.06.2009 anhängig werdenden Verfahren mit dem Buchstaben L und ab 15.01.2010 anhängig gewordene Verfahren mit dem Buchstaben F.

V. Richter am Amtsgericht **Witt**

1. Zivilsachen einschließlich der in Zivilsachen anfallenden AR – Sachen, schiedsrichterliche Verfahren und selbständigen Beweisverfahren mit den Endziffern 6, 7, 39, 49, 59, 69, 79, 89, 20, 30, 40, 70, 80.
2. Vormundschaftssachen und Betreuungssachen mit den Endziffern 0 – 5. Freiheitsentziehungs- und Unterbringungssachen, außer Abschiebehaftsachen nach dem Ausländergesetz, mit den Endziffern 0,2,4,6 und 8.
3. Nachlasssachen.
4. Grundbuch- und Landwirtschaftssachen.
5. Registersachen.
6. Beschwerden gegen Entscheidungen des Schiedsmanns.

VI. Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly**

1. Familien­sachen einschließlich der in Familien­sachen anfallenden AR - Sachen und selbständigen Beweisverfahren der Buchstaben R, S, T und W.
2. Entscheidungen über Gesuche auf Ablehnung oder Selbstablehnung der Richterin am Amtsgericht **Bergemann** und des Richters am Amtsgericht **Astheimer**.

VII. Richterin **Dr. Schirmer**

1. OWi-, Straf-, Jugendstraf-, und Privatklagesachen, die unter Aufhebung des erstinstanzlichen Urteils gemäß § 354 Abs. 2 StPO an eine andere Abteilung des Amtsgerichts zurückverwiesen wurden.
2. Zivilsachen nebst der in Zivilsachen anfallenden AR – Sachen, schiedsrichterlichen

Verfahren und selbständigen Beweisverfahren mit den Endziffern 03, 13, 23, 33, 5, 8, 09, 99.

3. Verfahren nach § 43 Nr. 1 – 4 WEG n.F. einschließlich der bis zum 01.07.2007 anhängigen Verfahren nach § 43 WEG a.F., einschließlich selbständiger Beweisverfahren.
4. Zwangsvollstreckungssachen in das bewegliche und unbewegliche Vermögen.
5. Beratungshilfeangelegenheiten

VIII. Alle übrigen in der Geschäftsverteilung nicht geregelten Angelegenheiten übernimmt die/der dienstjüngste Richterin/Richter.

In Familiensachen und Verbundverfahren ist maßgebend für die Zuständigkeit der Nachname der antragstellenden Partei. Trägt eine Partei einen Doppelnamen, so gilt der von beiden Parteien gemeinsam geführte Name. In isolierten Verfahren, die Kinder betreffen, ist maßgebend der Nachname der Kinder, führen die Kinder verschiedene Namen, ist der Name des jüngsten Kindes maßgebend. Sind mehrere Familiensachen anhängig, die denselben Personenkreis betreffen, ist maßgebend für die Zuständigkeit der Nachname bzw. der gemeinsam geführte Name der zuerst antragstellenden Partei.

In Gewaltschutzsachen bei mehreren Antragstellern mit unterschiedlichen Nachnamen ist maßgeblich der Nachname, der sich in der Reihenfolge des Alphabetes vor den anderen Nachnamen befindet.

In Zivilsachen einschließlich der in Zivilsachen anfallenden AR - Sachen und in schiedsrichterlichen Verfahren sowie in selbstständigen Beweisverfahren in Zivilsachen ist maßgebend die Endziffer bei fortlaufender Nummerierung.

Wird nach Eingang eines Antrages auf Erlass einer einstweiligen Verfügung oder eines Arrestes ein Hauptsacheverfahren mit demselben Streitgegenstand zwischen den gleichen Parteien anhängig, ist der Richter, welcher für das Verfahren betreffend die einstweilige Anordnung zuständig ist, auch für das nachfolgende Hauptsacheverfahren zuständig.

Wird die Ablehnung oder Selbstablehnung eines Richters positiv beschieden, ist der Vertreter des abgelehnten Richters für den Rechtsstreit zuständig.

Wird ein Verfahren abgetrennt, bleibt das abgetrennte Verfahren in der Zuständigkeit des abtrennenden Dezernenten. Bei Verbindung eines Verfahrens nach § 43 Nr. 1 – 4 WEG n.F. mit einem allgemeinen Zivilverfahren ist der Dezernent des Verfahrens nach § 43 Nr. 1 – 4 WEG n.F. für die Entscheidung über die Verbindung und die weitere Bearbeitung zuständig.

Vertreten werden:

1. Direktor des Amtsgerichts **Gäfigen** von Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly**.
2. Richter am Amtsgericht **Weber** von Richter am Amtsgericht **Witt**.
3. Richter am Amtsgericht **Astheimer** von Richterin am Amtsgericht **Bergemann** in Familiensachen und in Entscheidungen über Gesuche auf Ablehnung oder Selbstablehnung einer Richterin/ eines Richters durch Richter am Amtsgericht **Witt**.
4. Richterin am Amtsgericht **Bergemann** von Richter am Amtsgericht **Astheimer** mit Ausnahme der Entscheidungen über Gesuche auf Ablehnung oder Selbstablehnung, die Richter am Amtsgericht **Witt** vertritt.
5. Richter am Amtsgericht **Witt** von Richter am Amtsgericht **Weber**.
6. Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly** durch den Direktor des Amtsgerichts **Gäfigen** mit Ausnahme der Entscheidungen über Gesuche auf Ablehnung oder Selbstablehnung, die Richter am Amtsgericht **Witt** vertritt.
7. Richterin **Dr. Schirmer** von Richter am Amtsgericht **Astheimer**.

Kann eine Vertretung wegen Krankheit oder sonstiger Verhinderung nicht übernommen werden, gilt folgende Regelung:

- a) Zweitvertreter des Direktors des Amtsgerichts **Gäfigen** ist Richter am Amtsgericht **Weber**.
- b) Zweitvertreter von Richter am Amtsgericht **Weber** ist Richterin am Amtsgericht **Bergemann**.
- c) Zweitvertreter von Richter am Amtsgericht **Astheimer** ist Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly**.
- d) Zweitvertreter von Richterin am Amtsgericht **Bergemann** ist **Direktor des Amtsgerichts Gäfigen**.
- e) Zweitvertreter von Richter am Amtsgericht **Witt** ist in Betreuungssachen Richterin am Amtsgericht **Bergemann**, in Zivilsachen Direktor des Amtsgericht **Gäfigen**.
- f) Zweitvertreter von Richterin am Amtsgericht **Dr. Brümmer-Pauly** ist Richter am Amtsgericht **Astheimer**.
- g) Zweitvertreter von Richterin **Dr. Schirmer** ist Richter am Amtsgericht **Witt**.

Bad Schwalbach, den 19.12.2016

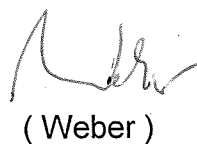
Das Präsidium des Amtsgerichts Bad Schwalbach



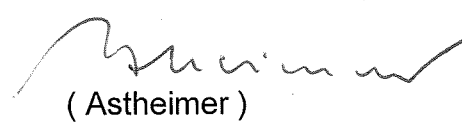
(Blaeschke)



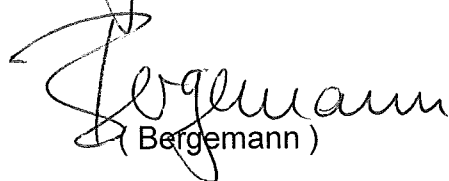
(Gäfgen)



(Weber)



(Astheimer)



(Bergemann)



(Witt)



(Dr. Brümmer-Pauly)